

Ö F F E N T L I C H E N I E D E R S C H R I F T

über die 4. Sitzung des Jugendhilfeausschusses

vom: **01.07.2021**

von: **17:00 Uhr**

bis: **17:41 Uhr**

Ort: **Siegerlandhalle, Koblenzer Straße 151,
57072 Siegen, Leonhard-Gläser-Saal**

Anwesend waren:

I. Vom Jugendhilfeausschuss:

Stv Schiltz, Ingmar	- als Vorsitzender -
Stv Bleckmann, Lisa	
Stv Helm, Martin	
Stv Langer, Günther	
AM Löwenberg, Horst	
AM Mühlnikel, Jutta	
AM Müller, Robert	
Stv Pflogsch, Teresa Elisabeth	
AM Röcher, Sandra	
Stv Rompf-Selimi, Nazlije	
AM Simon, Ursula	- für Stv Schmidt, Sabrina
Stv Thimm, Heiko	
AM Vitt, Matthias	
AM Weißelberg, David Ernst	- für Stv Kamieth, Jens

II. Beratende Mitglieder:

AM Becher, Christopher	
AM Berg, Inka	- für Stv Ludewig, Chiara
AM Ergün, Tülay	
AM Horchler, Dr.Martin	
AM Klöckner, Nils	- für AM Wilpert, Sarah

AM Müller, Stephen
AM Piorkowski, Karin
AM Reichenau, Eckhard
AM Schollmeyer, Wolfgang - für AM Unverzagt, Andreas
AM Scholz, Britta
AM Stahl, Nina

III. Als Zuhörer:

AM Jost, Sarah
Stv Rompf, Jürgen

IV. Von der Verwaltung:

Dezernent Schmidt
VA Dr. Jung
VA Dr. Matzner
VA Taha
VA Tröps
VA Mockenhaupt - als Schriftführerin

Nicht anwesend waren:

Stv Kamieth, Jens	vertreten durch AM Weißelberg, David Ernst
AM Lauber, Lisa - Kathrin	
Stv Schmidt, Sabrina	vertreten durch AM Simon, Ursula
AM Gerhard, Nadine	- entschuldigt -
AM Gerndorf, Markus	
Stv Ludewig, Chiara	vertreten durch AM Berg, Inka
AM Perugorria, Andrea	
AM Scherer, Dr. Vanessa	- entschuldigt -
AM Schloos, Ulrich	vertreten durch AM Ergün, Tülay
AM Schneider, Walter	
AM Sprengard, Susanne	
IntRM Tahmaz, Hanan	
AM Unverzagt, Andreas	vertreten durch AM Schollmeyer, Wolfgang
Wilpert, Sarah	- entschuldigt -; vertreten durch AM Klöckner, Nils

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 22.04.2021

Es werden keine Hinweise zur Niederschrift gegeben.

2. Fragestunde

4. JHA 01.07.2021

2.1 Sanierung Kinder- und Jugendtreffs - Anfrage der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen

Vorlage Nr. AF 52/2021

Vorlage Nr. AF 52/2021 A

Die Antwort wurde bereits vorab im Rahmen der Ergänzungsvorlage digital zur Verfügung gestellt.

Herr Tröps erläutert die Antwort der Verwaltung und beantwortet die Nachfrage von Frau Bleckmann, ob es sich bei den Maßnahmen um die bis 2024 realistisch umzusetzenden handle oder ob für die Realisierung der noch nicht aufgeführten Maßnahmen noch Haushaltsmittel in den Haushalt eingestellt werden müssten, abschließend.

Herr Schiltz verweist darauf, der Anfrage liege ein Ratsbeschluss zugrunde, der noch nicht abgearbeitet sei. Mit der Verwaltung sei abgestimmt, dass nach Vorliegen von Ergebnissen eine Verwaltungsvorlage in den Beratungsgang komme.

⇒ *Der Jugendhilfeausschuss der Universitätsstadt Siegen nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.*

4. JHA 01.07.2021

3. Anträge gem. § 9 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Anträge vor.

4. JHA 01.07.2021

4. Bericht zu den Schutzmaßnahmen und Auswirkungen der Corona-Pandemie für die Kinder-, Jugend und Familienförderung und die Sozialen Dienste der Universitätsstadt Siegen - mündlicher Bericht –

Herr Dezernent Schmidt berichtet anhand einer Präsentation.

⇒ *Die PowerPoint- Präsentation ist der Original- Niederschrift als Anlage beigelegt. Im elektronischen Dokument ist sie unter dem entsprechenden Punkt zu sehen.*

Herr Dr. Jung ergänzt die Ausführungen in Zusammenhang mit den Ferienfreizeiten. Bei der Abfahrt seien aktuelle Tests von den Kindern und den Betreuern vorzulegen und während der Freizeit müsse zweimal die Woche getestet werden. Dennoch sei die Nachfrage vorhanden gewesen.

Herr Schollmeyer informiert im Hinblick auf die Arbeit der Jugendverbände. Auch hier habe es Veränderungen gegeben, so dass wieder Angebote möglich gewesen seien. Schwierig in der Übergangszeit seien die vage beschriebenen Regelungen der Coronaschutzverordnung gewesen, was Ferienfreizeiten angehe. Diese seien zwischenzeitlich angepasst worden, so dass Ferienfreizeiten stattfinden könnten. Es sei deutlich mehr Aufbruchsstimmung als 2020 zu verzeichnen, perspektivisch würden noch weitere Angebote eingestellt, derzeit sei man für die Ferienzeit optimistisch.

⇒ *Der Jugendhilfeausschuss der Universitätsstadt Siegen nimmt den Bericht zu den Schutzmaßnahmen und Auswirkungen der Corona- Pandemie für die Kinder-, Jugend und Familienförderung und die Sozialen Dienste der Universitätsstadt Siegen zur Kenntnis.*

4. JHA 01.07.2021

5. Satzung der Universitätsstadt Siegen über die Erhebung von Kostenbeiträgen in Kinder-tagespflege, Kindertageseinrichtungen und für die Inanspruchnahme außerunterrichtlicher Betreuungsangebote an Grundschulen (Elternbeitragssatzung)

Vorlage Nr. VL 398/2021

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss der Universitätsstadt Siegen stimmt der Neufassung der Satzung über die Erhebung von Kostenbeiträgen zum 01.08.2021 laut Anlage zu.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

4. JHA 01.07.2021

6. Entlastung der Eltern von Kostenbeiträgen für Kindertageseinrichtungen und Tagespflege für Kinder sowie für die Inanspruchnahme außerunterrichtlicher Betreuungsangebote an Grundschulen im Zuge von COVID-19 für die Monate Februar bis Mai 2021 -

Vorlage Nr. VL 424/2021

Die SPD- Fraktion hätte sich mehr erhofft, man wolle jedoch den Kompromiss zwischen dem Land und den Spitzenverbänden nicht blockieren und werde aus diesem Grunde zustimmen, so Herr Thimm.

Seitens der Verwaltung werde dies in der Bewertung ähnlich gesehen, so Herr Dezernent Schmidt. In bestimmten Phasen des ersten Halbjahres habe man aber auch eine hohe Inanspruchnahme von Betreuung gehabt, was man nicht individuell regeln könne. Vor dem Hintergrund sei der Beschluss ein Kompromiss in diese Richtung.

Der Jugendhilfeausschuss der Universitätsstadt Siegen befürwortet nachstehenden Beschluss:

Beschluss:

Der Rat der Universitätsstadt Siegen beschließt, aufgrund der vorgenommenen Schließungen von Kindertagesstätten, Schulen und dem Aussetzen anderer Betreuungsmöglichkeiten bzw. des eingeschränkten Pandemiebetriebs in der Kindertagesbetreuung, den Offenen Ganztagschulen und schulischen Betreuungsformen im Zuge der Schutzmaßnahmen zu COVID-19

- a. für den Monat Februar keine Kostenbeiträge gemäß der gültigen städtischen Satzung für die Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege für Kinder und für die Monate März, April und Mai nur den hälftigen Kostenbeitrag zu erheben
- b. für den Monat Februar keine Kostenbeiträge gemäß der gültigen städtischen Satzung für die Inanspruchnahme außerunterrichtlicher Betreuungsangebote an Grundschulen und für die Monate März, April und Mai nur den hälftigen Kostenbeitrag zu erheben.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

4. JHA 01.07.2021

7. Kinderbildungsgesetz (KiBiz) NRW - Verteilung von finanziellen Fördermitteln für Sprachförderung und "plusKita" auf die Kindertageseinrichtungen in der Stadt Siegen

Vorlage Nr. VL 420/2021

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss der Universitätsstadt Siegen beschließt, der Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Siegen-Wittgenstein/Olpe für die Einrichtung "Rüsterweg" ein Sprachförderpaket in Höhe von 5.041,50 € für die Zeit vom 01.08.2021 - 31.07.2025 zu bewilligen.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

4. JHA 01.07.2021

8. Zuschussvereinbarung Bezirksverband Siegerländer Frauenhilfen e.V.

Vorlage Nr. VL 402/2021

Herrn Langer hält die Arbeit des Trägers für unterstützenswert und begrüßt die Vereinbarung, spricht sich aber in seinem Wortbeitrag anstelle der vorgesehenen einjährigen Vertragslaufzeit mit fortlaufender Verlängerung für eine Laufzeit von 3 Jahren aus. Seines Erachtens sei nicht gewollt, dass der Vertrag ohne erneuten Beschluss im Ausschuss unendlich

andauere. Es gehe nicht um die Arbeit, sondern darum, der Politik Gestaltungsmöglichkeiten innerhalb des Haushaltes bei Veränderungen zu geben.

Herr Dr. Jung verweist auf die Vergleichbarkeit mit anderen Verträgen. Es werde regelmäßig über die bestehenden Verträge berichtet und es bestehe jederzeit die Möglichkeit aus Verträgen wieder auszusteigen. Es gehe hier um die Planungssicherheit für die Träger.

Herr Helm hält es für wichtig, eine Laufzeit zu wählen, die dem Träger Planungssicherheit – auch im Hinblick auf das einzusetzende Personal – gebe. Seitens der CDU- Fraktion werde die Regelung als sinnvoll angesehen, um Qualität in die Arbeit zu bringen.

Frau Bleckmann interessiert, ob für alle Zuschussvereinbarungen die jährliche Verlängerung mit einer 6monatigen Kündigungsfrist vorgesehen sei.

Es sei nicht neu, dass alle Verträge über einen bestimmten Zeitraum mit Verlängerungsoptionen abgeschlossen würden, so Herr Dezernent Schmidt. Hier habe es sich um eine neues Projekt gehandelt, welches zunächst befristet gewesen sei. Das Projekt habe sich bewährt, so dass die Verwaltung nunmehr die Verstetigung vorschlage, aber es sei jederzeit kündbar. Bei der vorgeschlagenen Laufzeit von 3 Jahren binde man die Mittel länger, als es die Verwaltung vorschlage, da während dieser Zeit keine Kündigung möglich sei. Die Systematik sei in allen Verträgen enthalten. Bisher sei er davon ausgegangen, dass die Politik ein solches Vorgehen gewünscht habe. Sollte dies nicht mehr der Fall sein, müsste dies im Ausschuss oder im Arbeitskreis neu besprochen werden.

Er halte es für kein gutes Signal, sich auf eine zeitliche Befristung von 3 Jahren festzulegen, da dies für den Träger immer den Anschein erwecke, dass etwas ende. Es gehe hier nicht um ein Projekt, sondern um eine kontinuierliche Arbeit, so Herr Vitt. Die Kündigungsfrist von 6 Monaten sollte der Politik reichen, um zu entscheiden, im kommenden Haushaltsjahr etwas nicht mehr fördern zu wollen. Was den Bericht über die geförderten Projekte angeht, lehne er es ab, erneut in eine Diskussion über die Grundsätze einzutreten, sicherlich sei es möglich, die Projekte vorzustellen.

Im Jugendhilfeausschuss habe man sich mit breiter Mehrheit darauf verständigt, den Trägern, die Beratungsangebote leisten und jedes Jahr Anträge über die Haushaltsmittel für Projekte gestellt haben, Planungssicherheit zu verschaffen, in dem man entsprechende Verträge mit ihnen abschließt. Es sei für die Träger zur Klarheit wichtig, welche Mittel ihnen zur Verfügung stünden und die Zuschusshöhe unabhängig davon sei, wie viele Antragsteller es für diese Projektmittel gebe und die Mittel damit anteilmäßig gekürzt würden, so Herr Schiltz. Diese Planungssicherheit sei durch die Regelung gegeben. Sollten aus Trägersicht die Mittel nicht mehr ausreichen, bestehe auch für diese die Möglichkeit der Kündigung und der Neuverhandlung. Für einen jährlichen Bericht sehe er nicht grundsätzlich die Notwendigkeit, sollten sich Veränderungen ergeben oder Probleme auftreten, halte er eine Berichtsvorlage für sinnvoll, um die Sachverhalte neu zu bewerten.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss der Universitätsstadt Siegen beschließt die Verlängerung der Zuschussvereinbarung aus dem Jahr 2019 zur langfristigen Absicherung der Angebote des Bezirksverbandes der Siegerländer Frauenhilfen im Bereich der „Frühen Hilfen“ für Familien.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

4. JHA 01.07.2021

9. Einrichtung eines Unterausschusses „Kennzahlen und Ziele für das Jugendamt der Stadt Siegen“

Vorlage Nr. VL 423/2021

Auf Vorschlag von Frau Bleckmann, soweit es möglich ist bereits die jeweiligen Mitglieder vorzuschlagen, benennen die Vertreter der Fraktionen sowie der Verbände ihre Mitglieder des Gremiums.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss der Universitätsstadt Siegen beschließt die Einrichtung eines Unterausschusses „Kennzahlen und Ziele für das Jugendamt der Universitätsstadt Siegen“ Folgende Mitglieder werden bereits benannt:

CDU	Helm, Martin	Rompf- Selimi, Nazlije
SPD	Schiltz, Ingmar	Thimm, Heiko
Bündnis 90/ Die Grünen	Pflogsch, Teresa Elisabeth	Bleckmann, Lisa
UWG	Langer, Günther	Schmidt, Gabriele
AFD	Simon, Ursula	Wird noch abgestimmt
Wohlfahrtsverbände	Löwenberg, Horst	
Jugendverbände	Schollmeyer, Wolfgang	
Volt	N.N.	
Die Linke	N.N.	
FDP	N.N.	

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

4. JHA 01.07.2021

Siegen, den 08.07.2021

gez.
Schiltz
Vorsitzender

Siegen, den 06.07.2021

gez.
Mockenhaupt
Schriftführerin



**Schutzmaßnahmen und
Auswirkungen der
Corona- Pandemie für
die Kinder-, Jugend und
Familienförderung und die Sozialen Dienste der
Universitätsstadt Siegen**



Jugendhilfeausschuss 01.07.2021


SIEGEN
PULSIERT

Organisation der Jugend- und Sozialverwaltung hier: Redundanzen:

- Redundanzen für die Führungsebene und die Sachbearbeitung:

mobiles, flexibles Arbeiten (Homeoffice)

Organisation der Jugend- und Sozialverwaltung hier: Steuerung Publikumsverkehr:

- Überwiegend schriftliche Kommunikation; Erreichbarkeit telefonisch oder per E-Mail; Vorsprachen sind möglich; Desk-Sharing-Arbeitsplätze im Rathauses Weidenau; Digitalisierungsprozess;

Keine Änderungen zur Berichterstattung im April (Folien 2 – 5)

Hilfen zur Erziehung

- stationäre Hilfen (Wohngruppen) und Inobhutnahmegruppen werden regulär weiter geführt.
- teilstationäre Angebote (Tagesgruppen, soz.päd. Gruppenarbeit, EJA) werden mit corona-angepassten Konzepten fortgeführt.
- ambulante Hilfen werden „corona-angemessen“ fortgeführt durch Kontakte über digitale Medien, Telefonate, Spaziergänge usw. unter Beachtung der Hygienevorschriften und Abstandsregelung

Kinderschutz

uneingeschränkte Fortsetzung der Maßnahmen und Kontrollen im Rahmen des Kinderschutzes durch den ASD und beauftragte Träger

ASD

- persönliche Termine bei zwingender Notwendigkeit
- Verschiebung von Hilfeplangesprächen wenn möglich (intern und extern)
- Aussetzung der Abstimmungsrunden mit freien Trägern (Runde Tische, Sozialraumtreffen etc.)
- Keine Einschränkung im Kinderschutz

Beratung bei der Einschätzung einer möglichen Kindeswohlgefährdung (Beratungsanspruch gem. § 8b SGB VIII)

Die Beratung kann uneingeschränkt in Anspruch genommen werden und erfolgt per Telefon oder Videokonferenz durch zertifizierte Kinderschutzfachkräfte, die durch das Familienbüro vermittelt werden.

Jugendgerichtshilfe

- „corona-angemessene“ Fortführung der Leistungen des freien Trägers (Brücke e.V.)
- Beschränkung auf zwingend notwendige Beratungen der JGH

Amtsvormundschaften

- Fortführung zwingend notwendiger Mündelkontakte persönlich, ansonsten telefonisch und digitale Medien

Adoption

- telefonische Beratung und schriftliche Sachbearbeitung

UVG und Beistandschaften

- telefonische Beratung
- ausschließlich schriftliche Sachbearbeitung
- Beurkundungen (Unterhalt, Vaterschaftsanerkennung, Sorgeerklärung) nach Dringlichkeit

Insgesamt:

- Schaffung von Redundanzen in allen Arbeitsgruppen zur Aufrechterhaltung der Leistungserbringung

Kindertagesbetreuung

- Grundlage war/ist die **Coronabetreuungsverordnung** (CoronaBetrVO)
- Die Finanzierung des Betriebs der Einrichtungen wurde in vollem Umfang durch Land und Jugendämter sichergestellt
- **Aktuelle Situation:**
 - Seit dem 07.06.2021 landesweit Regelbetrieb
 - Es gelten weiterhin die Hygiene- und Infektionsschutzmaßnahmen der Coronabetreuungsverordnung
 - freiwilliges Testangebot für Kinder und Beschäftigte sowie Kindertagespflegepersonen

Kindertagesbetreuung

- **Elternbeiträge** (Kostenbeitrag) für Januar + Februar 2021 erlassen
- für die Monate März, April und Mai wird der hälftige Kostenbeitrag zu erhoben

„Frühe Hilfen“

- **Gruppenangebote** finden aktuell nicht statt, im Einzelfall finden Kontakte über Videokonferenzen oder durch Nutzung von Social Media Plattformen statt
- **Willkommensbesuche** finden derzeit nicht statt; Eltern werden angeschrieben und erhalten das Infopaket auf dem Postweg; Angebote für telefonische Beratung oder Videocall werden nur vereinzelt in Anspruch genommen; andere Formen des Austauschs (z.B. bei einem Spaziergang) werden vereinzelt genutzt; bei etwaiger Lockerung werden zunächst die Willkommensbesuche als sog. „Haustürkontakte“ stattfinden
- **Begleitung durch Familienhebammen** erfolgt unter Einhaltung strikter Hygienemaßnahmen ; Hausbesuche finden weiterhin statt (in 2020 wurden 36 Familien langfristig begleitet)
- **Elterncafès** (CafePause, CafeMayla, MüZE) sind aktuell geschlossen; Kontakte finden im Einzelfall per Videocall oder telefonisch statt

Jugendpflege/ Kinder- und Jugendschutz

- Digitalisierung des Siegener Ferienspaß-Programms
- Neukonzeption des Seminarprogramms für Schülerinnen und Schüler und digitale Bewerbung an Siegener Schulen:
 - digitales Seminarangebot zum Thema Berufseinstieg
 - Webinar für 6. Klassen „Medienkompetenz JETZT“
 - Fachvorträge, Multiplikatorenschulungen, Fortbildungen und Elternabende zum Thema Medien als digitale Variante
- Entwicklung eines Instagram-Profiles
- Entwurf eines digitalen Bewertungstools für Spielplätze, Vorbereitung der Spielplatzbereisung 2021

Kinder- und Jugendarbeit in städtischen Einrichtungen

Stand Planung Ferienangebote

Lernzeit als Förderprogramm in den Ferien:

KJT Westhang - Ziel: ganzheitliches Lernen, Lust auf lernen fördern, Defizite aufarbeiten

1 Woche für Erst- und Zweitklässler: lesen, schreiben am Vormittag, nachmittags gemeinsam spielen, entdecken, selbstgewählte Angebote; 1 Woche für 3. und 4. Klasse. Lücken aufholen, eher mathematische Schwerpunkte am Vormittag, nachmittags gemeinsam spielen, entdecken, selbstgewählte Angebote

(Lernzeit im KJT Geisweid und KJT FBB: während der Schulzeit)

Kinder- und Jugendarbeit in städtischen Einrichtungen

Stand Planung Ferienangebote

- **Kinder- und Jugendkulturelle Angebote im Kulturrucksack (im Ferienspaß)**
- **Sprach-Camp im KJT Geisweid: Förderung der Sprach-, Sozial- und Selbstkompetenz**

Kinder- und Jugendarbeit in städtischen Einrichtungen

Stand Planung Ferienangebote

BEISPIEL: KJT Eiserfeld: (ersten drei Ferienwochen)

Tägliche Angebote in der Zeit von 11.00 bis 15.30 Uhr:

Tanz-AG, Computerwerkstatt, Spiele mit der X- Box/ Switch/ Play Station, Kreativ-Angebote, Spiele/ Fahrzeuge auf dem Hof

Besondere Angebote: Schmuck aus dem 3-Drucker/ Töpfern; Ausflug an die Sieg; Besuch Tierheim Siegen; Kreativ-Angebot; Minigolf; Panorama-Park; Schwimmen an der Bigge; Radtour an der Sieg; Buchhellertal; Radtour nach Deuz

Kinder- und Jugendarbeit in städtischen Einrichtungen

Stand Planung Ferienangebote

Ideen aus der Befragung aufgenommen und umgesetzt:

Kurse „Schwimmstarter: Planschen, springen, schwimmen lernen“ für Kinder im Alter zwischen 7 und 10 Jahren im Löhrtor Hallenbad; 4 tägige Radtour an der Bigge mit Übernachtung in Zelten;

Ausflüge: Kölner Zoo, Panorama-Park, Affen- und Vogelpark Eckenhausen, Bad Marienberg; Outdoor Aktionen: Geocaching, Hochseilgarten Fischbacherberg, Wikingerschach; Skater-Event auf der Skateranlage in der Numbach (BlueBox und Cult); „gescheckt“: medienpädagogische Angebote in den Ferien mit dem Computerprojekt Köln; Jugend Open Air Kino; BMXWorkshop und Schnupperkurs auf dem Flowtrail; Imker-Schnupperkurs